

Wer erfährt von dem Test?

Außer Ihnen und Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin, die Ihnen das Testergebnis mitteilen, erfährt niemand von dem Test. Die Ärzte und ihr Personal unterliegen der Schweigepflicht.

Was kostet der Test auf STD-Erreger?

Die Kosten entnehmen Sie bitte den Auftragsformularen, Wir bieten ein STD-Screening sowie ein erweitertes Screening an, welches dann auch die Untersuchung auf Hepatitis B und C beinhaltet.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt informiert Sie gern bei weiteren Fragen. Darüber hinaus bieten die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA, Internetadresse: www.bzga.de) weitere Informationen zum Thema sexuell übertragbare Erkrankungen an.

Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Ihr Praxisteam

Diese Information wurde Ihnen überreicht durch:

Check-up Sexuell übertragbare Krankheiten (STD)



Sehr geehrte Patienten,

dieses Merkblatt erläutert, mit welchem Leistungsspektrum Sie sich und Ihre/n PartnerIn auf sexuell übertragbare Krankheiten testen lassen können.

Wir testen Sie auf:

- HIV
- Gonokokken (Tripper) i. Urin
- Chlamydien i. Urin
- Syphilis
- Hepatitis B (HBc-Ak)*
- Hepatitis C (HCV-Ak)*

* nur im erweiterten Screening enthalten!

Die wichtigsten Informationen zu den getesteten Erregern:

1. HIV („Humanes Immunschwäche-Virus“)

befällt Zellen des Abwehrsystems des Körpers und zerstört sie. Die meisten Menschen mit HIV haben über Jahre kaum Beschwerden. Wenn das Virus das Immunsystem aber stark geschwächt hat, treten schwere Erkrankungen auf.

Diese Phase wird dann als „AIDS“ (deutsch: „Erworbenes Immunschwäche-Syndrom“) bezeichnet. Trotz verbesserter Behandlungsmöglichkeiten ist eine Heilung von AIDS momentan nicht möglich.

HIV wird meistens durch ungeschützten sexuellen Kontakt,

bei dem Samenflüssigkeit oder Blut in den Körper gelangt, oder durch gemeinsames Benutzen von Spritzen oder Injektionsnadeln übertragen.

2. Gonokokken

verursachen die sog. Gonorrhoe, eine der häufigsten sexuell übertragbaren Erkrankungen. Diese bakterielle Infektionskrankheit befällt die Schleimhäute von Harn- und Geschlechtsorganen. Ausgelöst wird sie durch 1879 erstmals mikroskopisch nachgewiesene Gonokokken (*Neisseria gonorrhoeae*).

3. Chlamydien

sind ebenfalls sexuell übertragbare Infektionserreger.

Viele Menschen tragen diese Erreger in sich, ohne davon zu wissen und können diese an andere weitergeben.

Eine Chlamydieninfektion verursacht oft keine Beschwerden, kann aber im schlimmsten Fall zu Unfruchtbarkeit führen.

Wird die Infektion rechtzeitig erkannt, kann sie gut mit Antibiotika behandelt werden.

4. Syphilis (Lues)

ist eine Infektionskrankheit. Sie wird durch ein Bakterium (*Treponema pallidum*) ausgelöst und vor allem beim ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen.

Typische erste Symptome sind Geschwüre an den Geschlechtsorganen und Lymphknotenschwellungen. Im weiteren Verlauf können die Bakterien schwere Organschäden verursachen.

5. Hepatitis B und C

Durch Blut, aber auch Sexualkontakt übertragene Infektionserkrankung durch die Hepatitisviren B und C.

Wie Sie sich anstecken können:

vor allem beim ungeschützten Geschlechtsverkehr

Wie Sie sich schützen können:

Benutzung von Kondomen

Andere Verhütungsmittel, wie zum Beispiel die Pille, schützen nicht vor einer Infektion mit STD-Erregern.

Was bedeutet ein positives Testergebnis?

Wenn bei Ihnen eine Infektion durch einen dieser Erreger festgestellt wird, muss gegebenenfalls weiterführende Diagnostik durchgeführt werden. Diese zusätzlichen Leistungen werden dann jedoch von der Krankenkasse übernommen.

Vermeiden Sie außerdem ungeschützten Geschlechtsverkehr (ohne Kondom), solange die Behandlung andauert.